



Initiativ für Iserlohn

Initiativ für Iserlohn, Auf der Emst 229, 58638 Iserlohn

**Dieter Zeh**

Mobil: 01577 6052121  
dieter.zeh@ifi-iserlohn.de

**Uwe Albert**

Mobil: 0179 4776686  
uwe.albert@ifi-iserlohn.de

## **Pressemitteilung**

der Wählergemeinschaft  
Initiativ für Iserlohn e.V.(ifi)

21. Februar 2017

### **Alle gegen Eine (Frau)**

Katrin Brenner in der Schusslinie ihrer Widersacher

Die Wählergemeinschaft Initiativ für Iserlohn e.V. (ifi) nimmt das Kesseltreiben von SPD, Grünen, Linken, FDP und UWG/Piraten gegen die erste Beigeordnete Katrin Brenner zum Anlass, diese durch nichts zu rechtfertigende Handlungsweise zu hinterfragen.

Da hat doch die Konkurrentin des damaligen und aktuell amtierenden Bürgermeisters bei der Wahl 2015 die erwünschte „Neutralität“ vermissen lassen, als sie die geschönten Bilanzen des städtischen Haushalts offen ansprach, mit denen ihr Gegner und Chef Peter Paul Ahrens (SPD) im Wahlkampf hausieren ging. Angeführt vom SPD-Fraktionsvorsitzenden Axourgos, der seitdem keine Gelegenheit auslässt, um mit zumeist unhaltbaren Vorwürfen gegen die 1. Beigeordnete zu wettern, hat sich eine Koalition zur Abwahl der einzigen Frau in der Führungsetage des Rathauses gebildet: SPD, Grüne, Linke, FDP und UWG/Piraten gemeinsam gegen Katrin Brenner (CDU), die zu den fähigsten Köpfen in der Stadtverwaltung zählt. Zunächst wird nach und nach ihr Verantwortungsbereich reduziert, bevor dann die unbequeme und allzu selbstbewusste weibliche Führungskraft endgültig kaltgestellt wird.

Dabei handelt es sich um eine Frau, die bei der Bürgermeister-Stichwahl denkbar knapp dem heutigen Stadtoberhaupt unterlag. Einem Stadtoberhaupt, das gerade einmal von 16 Prozent der 75.000 Iserlohner Wahlberechtigten gewählt wurde.

**...100% für unsere Stadt!**



Initiativ für Iserlohn

Es entspricht wohl kaum der Realität, wenn Bürgermeister Ahrens nun in seiner Neujahrsansprache 84 Prozent seiner Nichtwähler zu einer zustimmenden Mehrheit erklärt. „Und wenn heute eine Koalition im Rat die Abwahl der ersten Beigeordneten betreibt, sollte sie sich bewusst sein, dass Katrin Brenner von fast ebenso vielen Iserlohnern gewählt wurde wie der amtierende Bürgermeister. Diese Zustimmung nicht zu beachten, wäre an Ignoranz dem Wählervotum gegenüber kaum zu überbieten“, betont der zweite Vorsitzende und ifi-Sprecher Uwe Albert. „Ein Verhalten, das mit bürgerorientierter Verantwortung absolut nichts zu tun hätte. Ebenso wenig wie das permanente parteipolitische Geplänkel, das in der Kommunalpolitik ohnehin nichts zu suchen hat.“

Vielleicht sollten die ifi's Katrin Brenner raten, mehr ins Rampenlicht zu treten. Der Baudezernent (SPD) macht es vor. Ende 2013 vom Bürgermeister persönlich in die Position des Dezernenten gehoben, präsentiert dieser sich öffentlichkeitswirksam bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Dabei könnte er dies den federführenden Projektleitern und Planern überlassen, die ohnehin die Arbeit machen und über das größere Detailwissen verfügen. So liegt die Vermutung nahe, dass hier bereits die ein oder andere SPD-Weichenstellung (Janke/Axourgos?) für den nächsten Bürgermeisterwahlkampf getroffen wird – zumal immer öfter Stimmen laut werden, die von einem vorzeitigen Rücktritt des derzeitigen Amtsinhabers sprechen. Denn Entscheidungsfreudigkeit und richtungsweisende Vorgaben werden von vielen schon lange vermisst.

Mit freundlichen Grüßen,

Uwe Albert  
2. Vorsitzender (Sprecher)

**...100% für unsere Stadt!**